

NEU*	AKTIVE FÄLLE*	7-Tage-Inzidenz
Abtei	1	4
Ahrntal	4	21
Aldein	13	543
Algund	4	28
Altrei	1	253
Andrian	1	5
Auer	3	22
Barbian	15	683
Bozen	106	631
Branzoll	6	19
Brenner	9	222
Brixen	22	134
Bruneck	14	84
Burgstall	4	18
Corvara	5	291
Deutschnofen	13	151
Dorf Tirol	2	15
Enneberg	32	3
Eppan	8	78
Feldthurns	3	9
Franzensfeste	2	99
Freienfeld	2	17
Gais	4	91
Gargazon	1	14
Glurns	3	0
Graun	2	13
Gsies	9	214
Hafing	1	5
Innichen	9	28
Jenesien	1	8
Kaltern	7	53
Karneid	4	21
Kastelbell	5	22
Kastelruth	2	25
Kiens	3	8
Klausen	3	18
Kuens	2	0
Kurtatsch	1	7
Kurtinig	1	152
Laas	4	27
Lajen	2	33
Lana	22	110
Latsch	5	30
Laurein	2	0
Leifers	8	109
Lüsen	1	6
Mals	2	15
Margreid	2	9
Marling	4	13
Martell	1	7
Meran	31	257
Möiten	4	59
Montan	3	10
Moos i. P.	7	193
Mühlbach	2	4
Mühlwald	9	422
Nals	9	354
Naturns	3	26
Natz-Schabs	5	17
Neumarkt	4	22
Niederdorf	2	62
Olang	3	10
Partschins	3	20
Percha	6	313
Pfalzen	2	11
Pfätten	2	7
Pfiftsch	4	16
Plaus	1	4
Prad	1	16
Prags	1	152
Prettau	1	184
Proveis	1	389
Rasen-Antholz	2	6
Ratschings	1	14
Riffian	3	9
Ritten	5	36
Rodeneck	1	4
Salurn	1	10
Sand in Taufers	4	25
Sarntal	1	15
Schenna	6	171
Schlanders	10	47
Schlußdorns	4	163
Schnals	1	5
Sexten	1	1
St. Christina	7	99
St. Leonhard i.P.	3	16
St. Lorenzen	12	231
St. Martin i. P.	3	12
St. Martin i. T.	3	57
St. Pankraz	1	4
St. Ulrich	16	246
Sterzing	8	34
Stilfs	7	260
Taufers i. M.	3	208
Terenten	2	4
Terlan	5	27
Tiers	1	6
Tisens	6	201
Toblach	2	10
Tramin	3	19
Truden	0	0
Tschermers	1	8
Ulten	5	103
U.lb.F.i.W./St. Felix	1	131
Vahrn	1	25
Villanders	2	10
Villnöss	2	12
Vintl	13	270
Völs	1	16
Vöran	3	6
Waidbruck	1	0
Welsberg-Taisten	6	136
Welschnofen	14	300
Wengen	1	3
Wolkenstein	1	4

*Positive PCR- und Antigentests
18 Neuinfektionen betreffen Personen, die nicht in Südtirol wohnhaft sind

Bis zu 5 Stipendien

will der Südtiroler Bauernbund an Studierende vergeben, die eine Diplomarbeit zu Rechtsbereichen schreiben, die für Südtirols Bauern bzw. den Bauernbund relevant sind. Dies wurde in einem Kooperationsvertrag mit dem Institut für italienisches Recht der Uni Innsbruck vereinbart.



„Die große Herausforderung ist jetzt, die Spannungen zwischen jenen, die sich impfen ließen und den Rückkehrern auszugleichen.“

Sanitätsdirektor Josef Widmann

Die Rückkehr der Impfmuffel

AUFGEHOBEN: 208 Suspendierte in Spitälern und 114 in Altersheimen ab heute wieder im Dienst – Maskenpflicht bleibt aufrecht

BOZEN (em). Südtirols Spitälern und Altersheime können durchatmen. 208 ungeimpfte und deswegen bislang suspendierte Ärzte und Krankenpfleger dürfen heute wieder an ihren Arbeitsplatz im Krankenhaus zurückkehren. In den Altersheimen sind es 114 Mitarbeiter, deren Suspendierung mit dem heutigen Tag endet. Möglich macht diese vorzeitige Rückkehr ein Dekret von Ministerpräsidentin Giorgia Meloni.

Eigentlich wäre die Impfpflicht für Mitarbeiter in Gesundheitsberufen erst am 31. Dezember ausgelaufen. Auf Vorschlag von Gesundheitsminister Orazio Schillaci beschloss der Ministerrat am Montag, das Ende der Impfpflicht auf 1. November vorzuziehen. Gleichzeitig endet damit auch die Suspendierung für all jene Mitarbeiter im Gesundheitsbereich, die sich bislang einer Corona-Impfung verweigert haben.

Beim Südtiroler Sanitätsbetrieb, aber auch in den Altersheimen sollte sich durch diese Entscheidung aus Rom die angespannte Personallage etwas ent-



„Zurück an die Arbeit“ heißt es ab heute für all jene Mitarbeiter in Gesundheits- und Sozialberufen, die der Pflicht zur Corona-Impfung nicht nachgekommen sind und suspendiert wurden.

spannen. Immerhin 208 Suspendierte aus Ärzteschaft und nichtärztlichem Personal dürfen damit ab heute wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren.

Wie viele der Suspendierten das heute dann auch wirklich tun, bleibt abzuwarten. Immerhin hätten rund 80 Mitarbeiter des Sanitätsbetriebes, die eine Corona-Impfung verweigert und in der Folge vom Dienst suspen-

diert worden sind, in der Zwischenzeit gekündigt, so Sanitätsdirektor Josef Widmann. Er sieht die Schwierigkeit nun vor allem darin, die Spannungen zwischen jenen, die sich impfen ließen und die ganze Corona-Pandemie hindurch gearbeitet haben, und den Rückkehrern auszugleichen.

Indes hat man beim Sanitätsbetrieb die Weichen dafür gestellt, Personal, das mit befristeten

Covid-Verträgen angestellt worden war, fix zu beschäftigen. Wie im vom Landtag im August verabschiedeten Omnibus-Gesetz vorgesehen, sind bis Ende 2023 solche außerordentliche Anstellungen vorgesehen.

Aufatmen heißt es auch in Südtirols Altersheimen. Hier sind es 114 Mitarbeiterinnen aus allen Berufsgruppen, die nach ihrer Suspendierung heute wieder an

ihren Arbeitsplatz zurückkehren sollten, wie Martina Ladurner, Vorsitzende des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS), auf Nachfrage bestätigt.

Fest steht, dass vom Dienst Suspendierte heute an ihren Arbeitsplatz zurückkehren müssen. Andernfalls gelte dies laut Marco Cappello, Leiter des Rechtsamtes im Sanitätsbetrieb, als unentschuldigtes Fernbleiben vom Arbeitsplatz. Dies gilt sowohl im Spital als auch im Altersheim.

Für beide Bereiche weiter aufrecht bleibt hingegen die Maskenpflicht. Zwar hatte die Regierung ursprünglich angedacht, in Spitälern, Altersheimen und anderen Gesundheitsbereichen die Maskenpflicht abzuschaffen (wir berichteten). Nach massiven Einwänden von medizinischer Seite hat man vom Vorhaben dann aber doch Abstand genommen. Und auch für all jene über 50-jährigen Arbeitnehmer, die der Impfpflicht nicht nachgekommen sind, ist alles beim Alten. Einen möglichen Aufschub der fälligen Strafe über 100 Euro hat die Regierung bislang ebenfalls nicht beschlossen.

© Alle Rechte vorbehalten

INHALTE auf abo.dolomiten.it

Corona: Anhaltender Abwärtstrend

INFEKTIONSLAGE: Inzidenz wieder unter der 400er-Marke – 72 CoV-Patienten im Spital, alle auf Normalstationen

BOZEN (tek). Der November begann gestern mit einem deutlichen Rückgang der Corona-Zahlen: Die Inzidenzkurve bewegt sich inzwischen unter der Schwelle von 400, sinkend ist auch die Zahl der gemeldeten Neuinfektionen und jene der Corona-Patienten in Südtirols Krankenhäusern. Allerdings starben am Montag und am Dienstag 2 Personen an oder mit Corona.

Damit wurde im November dieses Jahres bereits ein erstes CoV-Todesopfer verzeichnet, die Zahl der Corona-Toten in Südtirol beträgt nun 1575.

An den vergangenen beiden Tagen registrierte der Sanitäts-

betrieb insgesamt 422 neue Fälle, am meisten davon in der **Landeshauptstadt** (+106). Neuinfektionen im 2-stelligen Zahlenbereich meldeten **Meran** (+31), **Lana** (+22), **Brixen** (+22), **Bruneck** (+14) und **Schlanders** (+10). 71 weitere Gemeinden verbuchten bei den Ansteckungszahlen einen einstelligen Zuwachs, dazu gehören unter anderem **Kurtatsch** (+1), **Wolkenstein** (+1), **Sand in Taufers** (+4) und **Innichen** (+9, siehe Grafik).

Unter die 3000er-Marke gerutscht ist auch die Zahl der aktiv Infizierten im Land: 2788 Personen gelten als aktuell infiziert, das sind 1859 weniger als in der Wo-



Seit Donnerstag gibt es keine CoV-Intensivpatienten mehr.

che zuvor. Als offiziell „corona-frei“ gelten 2 Kommunen im Land: **Enneberg** und **Truden**.

Rapide sank auch die 7-Tage-Inzidenz. Sie lag gestern bei 348, niedriger war sie zuletzt am 17. September gewesen (345). Ein Abwärtstrend ist auch bei den CoV-Patientenzahlen festzustellen: Kein Corona-Patient muss auf einer Intensivstation versorgt werden. Seit gestern werden 64 Infizierte auf den Normalstationen der Landeskrankenhäuser behandelt, dazu kommen 8 CoV-Patienten in den Privatkliniken. Am Vortag waren noch insgesamt 83 CoV-Patienten in den Spitälern untergebracht.

© Alle Rechte vorbehalten

Forschung am Bauernhof

ABKOMMEN: Bauernbund und Uni Innsbruck wollen zusammenarbeiten – Arbeiten zu juristischen Fragen

BOZEN. Um die Belange der Südtiroler Landwirtschaft zu stärken und die regionale Vernetzung der Universität Innsbruck zu fördern, haben der Südtiroler Bauernbund (SBB) und das Institut für italienisches Recht der Uni Innsbruck eine Kooperation vereinbart. Ziel ist es, die Forschung zu landwirtschaftsrelevanten Themen zu fördern – u. a. mit Studienstipendien.

Immer wieder ist der Bauernbund mit komplexen rechtlichen Themen konfrontiert. Zugleich interessieren sich Studierende des italienischen Rechts für rechtliche Themenbereiche, die eng mit der Landwirtschaft, insbesondere mit den Besonderheiten des geschlossenen Hofes, verknüpft sind. Um die Forschung und die Wissensvermittlung in jenen Rechtsbereichen, die für die Landwirtschaft von Bedeutung sind, zu stärken, haben der Bauernbund und das In-



Haben das Kooperationsabkommen unterschrieben: Bauernbund-Obmann Leo Tiefenthaler (links) und Uni-Dekan Prof. Walter Obwexer.

stitut für italienisches Recht der Uni Innsbruck eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Darin verpflichtet sich der Bauernbund, talentierte Studierende zu fördern, die eine Diplomarbeit in einem für den SBB relevanten Themenbereich – Agrarrecht, Zivilrecht, Steuerrecht, Verwaltungsrecht, Arbeits- und

Sozialrecht oder Strafrecht – verfassen. Die Studenten werden neben dem wissenschaftlichen Betreuer am Institut zusätzlich von Mitarbeitern der SBB-Rechtsabteilung begleitet. Bei einem erfolgreichen Abschluss erhalten bis zu 5 Studenten ein Stipendium. Auch will der SBB Praktikumsplätze anbieten.

„Ein Schwerpunkt in der Ausbildung liegt auf der praktischen Anwendung von Wissen“, sagt Prof. Walter Obwexer, Dekan der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Innsbruck. „Mit dieser Kooperation geben wir unseren Studierenden die Möglichkeit, sich mit praktischen Rechtsfragen zu befassen, und zu sehen, wie sie sich auf den Alltag in der Landwirtschaft auswirken.“

Die Vereinbarung bringe allen Vorteile, ergänzt SBB-Obmann Leo Tiefenthaler. „Wir erhalten Antworten auf oft komplexe rechtliche Fragen, die im Alltag auftauchen, und können unsere Mitglieder entsprechend informieren und beraten.“

Einmal im Jahr wollen die Verantwortlichen des SBB und des Instituts für italienisches Recht über den Stand der Kooperation sowie ihre Weiterentwicklung beraten.

© Alle Rechte vorbehalten

Biolife
03–06/11/2022
Bozen

NEW
Biolife loves Hanf

Die Messe für den bewussten Lebensstil.

FieraMesse
Bolzano Bozen
www.biolife.it/de

Herbstmesse
03–06/11/2022
Bozen

Do – Fr
Freier Eintritt

Einfach. Gut. Leben.

FieraMesse
Bolzano Bozen
fieramesse.com/de/herbstmesse